

Siedlergemeinschaft Soddernstrasse



Nachlese 12. Grünkohlwanderung 2016

Am 05. März 2016 um 15:00 Uhr trafen sich die Wanderer der Siedlergemeinschaft pünktlich, bis auf die Ausnahmen, die das Schnapsglas um den Hals vergessen hatten, zur Grünkohlwanderung, auf dem Wendepplatz unserer wunderschönen Straße. .

Zunächst wurde der Bollerwagen inspiziert, der vom Grünkohlkönig und der Königin, Stephan und Bianca Plümer, als Organisatoren, sehr reichlich bestückt war. Es fehlte wirklich an nichts. Bier, auch sogenanntes Mädchenbier (2,5% Alkohol), diverse bunte Schnaps und



Erste Pause

Likörflaschen, da die Temperatur nicht gerade sommerlich war, waren in den großen Pumpflaschen auch heißer Glühwein. Natürlich gab es auch alkoholfreie Getränke auf dem Wagen, sowie diverse Snacks, denn so eine Wanderung macht zwischendurch hungrig, wie z.B. Käsewürfel, Mettwurststücken, eingekauft beim Wochenmarkt, sowie auch süßes für die Leckermäuler.

So ein Bollerwagen muss schon ein gehöriges Gewicht aushalten. Unser Gerätewart Peter Dreyer hatte vor der Wanderung den Bollerwagen durchgecheckt, Luft aufgepumpt und für die Tour fertig gemacht.

Die Gläser wurden das erste Mal gefüllt, die Anzahl der Anwesenden mit der Liste überprüft und der Gemeinschaftsleiter Dieter Plaumann ergriff das Wort zur Begrüßung.

24 Teilnehmer, davon drei die direkt aus privaten Gründen an den geheimen Ort gefahren sind. Er machte auf die Gefahren der Ampelüberquerungen aufmerksam und erklärte, dass jeder Wanderer über den Verband Wohneigentum unfallversichert ist. Er wünschte den Teilnehmern viel Spaß, gute Laune und bedankte sich bei den Organisatoren, Stephan und Bianca Plümer, Helga und Lothar Lorenz für die Erledigung der finanziellen Belange und dem Gerätewart Peter Dreyer. Nun folgte das obligatorische „**PROST**“, die Gläser wurden geleert und der Tross setzte sich in Bewegung.



Die Wanderung ging durch Wulsdorf und keiner wusste so richtig wohin die Tour ging.

Kreuz und Quer durch das wunderschöne Wulsdorf, dass sich mit den Jahren doch gewaltig zum Positiven verändert hat. Manche Straßen wurden bewandert, die durch Sauberkeit auffielen und wo man sich ein Wohnen auch gut vorstellen könnte. Natürlich wurden zwischendurch auch Pausen eingelegt und während der Verweildauer der Bollerwagen geöffnet.



Auch die Damen fühlten sich wohl

klarem Korn. Bier, Mädchenbier, Glühwein, alkoholfreies und die Snacks nicht zu vergessen.

Bei den Snacks muss man aufpassen, es ist absolut genügend vorhanden, aber man möchte ja auch nicht schon das Gefühl haben satt zu sein, bevor der Grünkohl auf den Teller kommt.



Nach mehreren Pausen und Stärkungen wurde dann irgendwann die Lindenallee überquert und viele wußten in dem Moment, es geht wohl in den Dorf Krug. Ein bekanntes Restaurant, berümt für leckere Speisen und freundlicher Bedienung.

Die Wanderer nahmen Platz, die Stimmung war hervorragend, Getränke wurden bestellt, viel geredet über Dinge die zur Zeit aktuell und wichtig sind, aber auch lustige Sachen aus der

Warten auf das Essen

Gemeinschaft. Schließlich kam das Essen. Mehrere Bedienungen umschwirrten unseren Tisch, brachten Fleischplatten, Kartoffeln und wunderbar riechenden Grünkohl.

Schönes mageres Kasseler, Pinkel, Kochwurst und dicken, gar nicht so fetten Bauchspeck, sowie Kartoffeln. Der Grünkohl war würzig sehr Schmackhaft und lecker. Die Teller wurden mit all den wunderschön duftenden Speisen belegt und es wurde während des Essens etwas ruhiger. Die Fleischplatten, Grünkohl und Kartoffeln wurden immer wieder aufgefüllt und es wurde ausgiebig gespeist.



Heimweg

Ein kleiner Wehrmutstropfen war dann doch dabei, viele kennen es mit Salzkartoffeln und Bratkartoffeln, letzteres wurde nicht gereicht, trotzdem wurden alle satt. Zumal das Preis/Leistungsverhältniss stimmte, konnte man auf die Bratkartoffeln verzichten.

Zum Abschluss wurden noch Absacker, Kaffee oder Cappuccino bestellt, je nach Geschmack und der Grünkohlkönig erhob sich um sich bei seinen Untertanen zu bedanken.

Als neuer Grünkohlkönig wurde Stefan Polc vom scheidenden König benannt und als dieser nach kurzem Zögern sein Einverständnis gab erhielt er von allen Anwesenden tosenden

Applaus



Stephan Plümer, ExGrünkohlkönig

Somit freuen wir uns auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt,

DER GRÜNKOHL IST ANGERICHTET

Der Gemeinschaftsleiter bedankte sich ebenfalls für die gelungene Veranstaltung und wünschte alldenen einen guten Heimweg, die nicht zusammen mit dem Bollerwagen zurückgehen wollten.



Stefan Polc, neuer Grünkohlkönig


Gemeinschaftsleiter